

Fördermittel für die energetische Gebäudesanierung

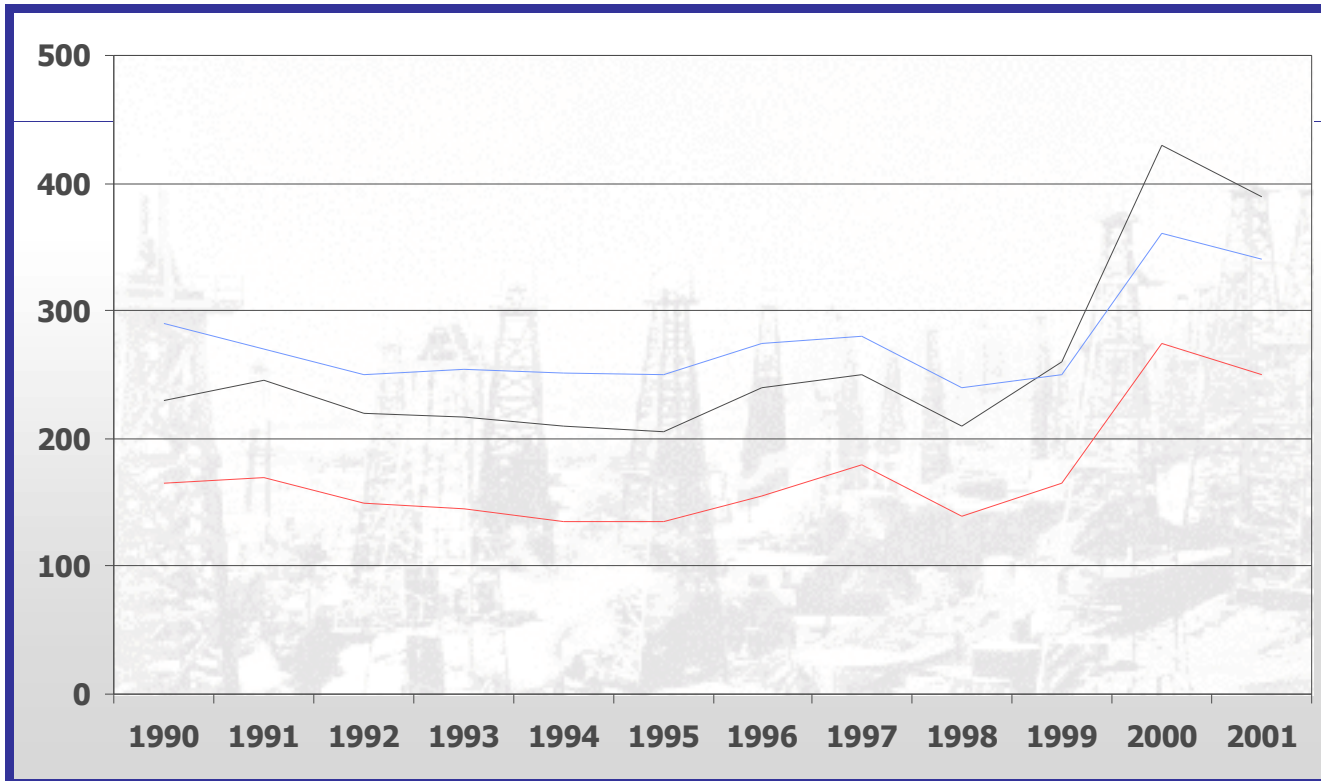
**Basis- und DENA-Modellförderung
durch die KfW**

- **Entwicklung der Energiepreise**
- **Fördermöglichkeiten für die energetische Gebäudesanierung**
- **DENA-Modellvorhaben „NEH im Bestand“**
- **Umsetzung**

- **Entwicklung der Energiepreise**
- **Fördermöglichkeiten für die energetische Gebäudesanierung**
- **DENA-Modellvorhaben „NEH im Bestand“**
- **Umsetzung**

Energiepreisentwicklung

US-Dollar/1.000 Liter



BRD 
USA 
Schweiz 

Mittlere Energie-
Preissteigerung
der letzten 30
Jahre in der BRD:
5%

Heizölkosten für private Haushalte

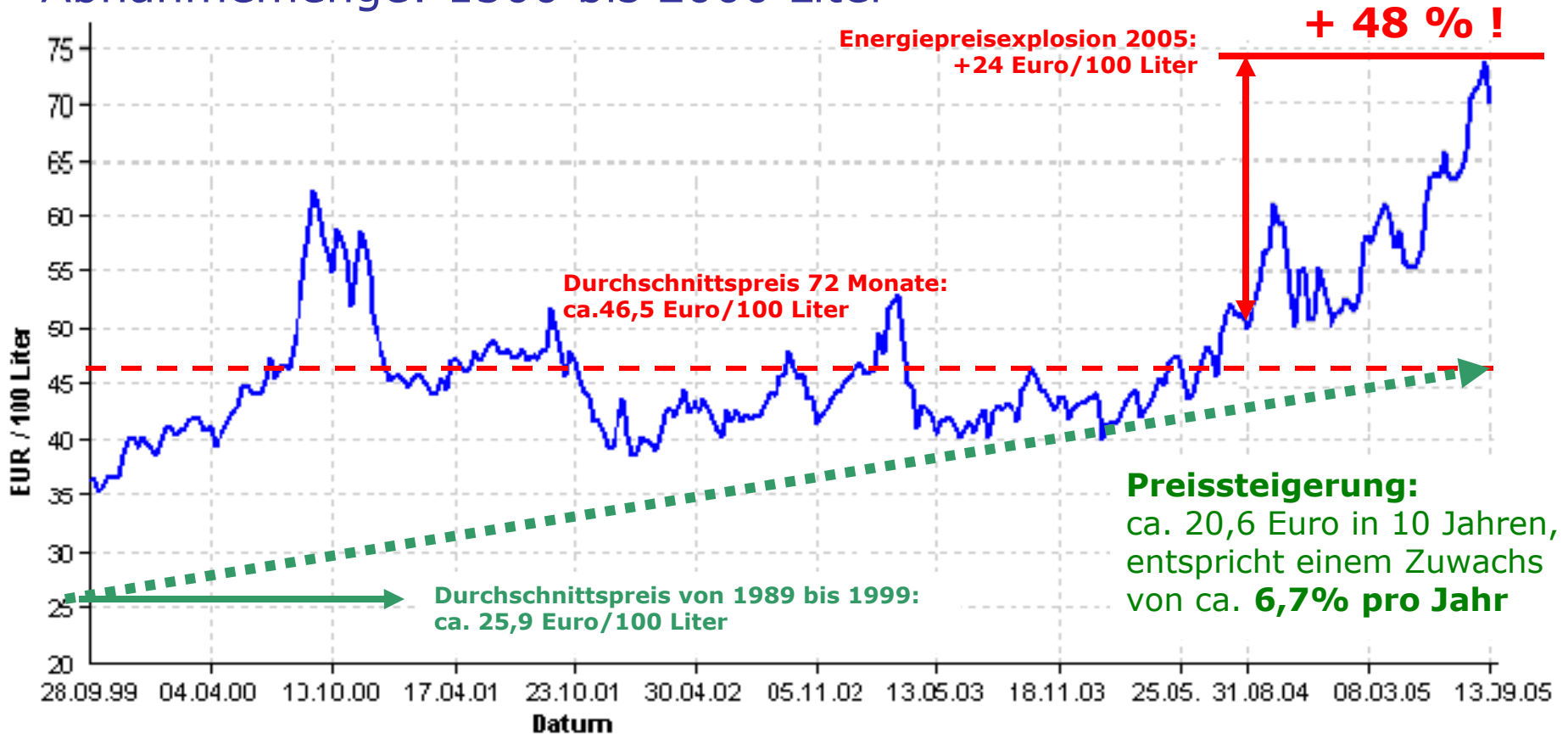
Quelle: ENERGIE DATEN 2002, BMWi

Dipl.-Ing. Rainer Feldmann
Hofheim, 16.09.2005

Heizölkosten heute

Heizölpreise für den Großraum Stuttgart

Abnahmemenge: 1500 bis 2000 Liter



Dipl.-Ing. Rainer Feldmann
Hofheim, 16.09.2005

Bei weiterhin massiv steigenden Energiekosten werden kluge Bauherren und Immobiliennutzer energieeffiziente Gebäude von allen am Wohnungsmarkt beteiligten Akteuren verlangen

- Entwicklung der Energiepreise
- **Fördermöglichkeiten für die energetische Gebäudesanierung**
- DENA-Modellvorhaben „NEH im Bestand“
- Umsetzung

Grundsätzliche Fördermöglichkeiten

- **Zinsverbilligte Darlehen**

Bsp.: KfW-Kredite

- **Kostenzuschüsse**

Bsp.: Holzpellettheizung

- **Steuerliche Vergünstigungen**

Bsp.: Sonderabschreibung Denkmalschutz

- **Einspeisevergütungen**

Bsp.: Solarstrom

Förderung von Sanierungsmaßnahmen

Zinsgünstige KfW-Kredite

- 1. Gebäudesanierungsprogramm**
vor 1978 errichtete Gebäude,
150 bis 250 € pro m² Wohnfläche,
15% Teilschulderlass bei Erreichen eines
EnEV-Neubaustandards
- 2. Wohnraum-Modernisieren**
100.000 € je WE
- 3. KfW-Programm zur Förderung
erneuerbarer Energien**
- 4. Solarstrom Erzeugen**

Zuschüsse

- 1. Biomasseheizungen**
Bsp.: Pellet-Zentralheizungen
60 € je kW Kesselleistung
mindestens 1.700 €
- 2. Thermische Solaranlagen**
105 € je m² Kollektorfläche bzw.
135 € je m² Kollektorfläche
- 3. Solarstrom Einspeisevergütung**
0,545 € pro kWh
- 4. Vor-Ort-Energieberatung**
300 € für Einfamilienhäuser

+ eventuelle Förderprogramme von Land und Kommune

KfW-Gebäudesanierungsprogramm

Was wird mitfinanziert?

Gefördert werden folgende Maßnahmenpakete:

		MP0	MP1	MP2	MP3
Maßnahme	Wärmedämmung Dach	✓	✓	✓	
	Wärmedämmung Außenwände	✓	✓		
	Wärmedämmung Kellerdecke oder erdberührter Außenflächen	✓		✓	
	Austausch oder Erneuerung der Fenster	✓		✓	✓
	Austausch der Heizung		✓	✓	✓
	Umstellung Heizenergieträger				✓

Maßnahmenpaket 4

Kombinationen außerhalb der Pakete 0 bis 3

- Abweichende Maßnahmen
- Abweichende Maßnahmenkombinationen
- Maßnahmen mit abweichenden technischen Spezifikationen

können gefördert werden, wenn der Darlehensnehmer nachweist, dass mit den Maßnahmen eine **CO₂-Einsparung** von mindestens **40 kg/m²** Gebäudenutzfläche und Jahr erreicht wird. Bei einer CO₂-Einsparung von mindestens 30 bzw. 35 kg/m² Gebäudenutzfläche und Jahr ist eine Förderung mit einem geringeren Kreditbetrag möglich.

Förderhöchstbeträge

MP 0-3	min. 40 kg/m ^{2**}	250 EUR je m ² Wohnfläche*	Teilschulderlass des KfW-Kredits möglich, wenn „Niedrigenergie- haus im Bestand“ -Niveau erreicht wird
MP 4	min. 40 kg/m ^{2**}	250 EUR je m ² Wohnfläche*	
	min. 35 kg/m ^{2**}	200 EUR je m ² Wohnfläche*	
	min. 30 kg/m ^{2**}	150 EUR je m ² Wohnfläche*	
MP 5		80 EUR je m ² Wohnfläche	

**bis 37,50 €
je m² WF**

Thema heute

- Entwicklung der Energiepreise
- Fördermöglichkeiten für die energetische Gebäudesanierung
- **DENA-Modellvorhaben „NEH im Bestand“**
- Umsetzung

„NEH im Bestand“ der DENA

Erste Projektwelle ab 2003 mit dem Pilotprojekt „Am Forsthaus 12 - 20“ der Hofheimer Wohnungsbau GmbH als Vorreiter



Dipl.-Ing. Rainer Feldmann
Hofheim, 16.09.2005



Die zweite Projektwelle

- Start Mai 2005
- Bundesweit ca. 110 Projekte
- Erweitert auf Einfamilienhäuser sowie Privatbauherren und „Amateurvermieter“
- Wohnungswirtschaft mit Vorbildfunktion
- Vereinfachtes Antragsverfahren

Voraussetzung

1. Wohnwirtschaftlich genutztes Gebäude und vor 1979 errichtet
2. Es müssen energetische und technische Zielvorgaben nach der Sanierung erreicht werden
3. Allgemeine Vorgaben gemäß Pflichtenheft

Die technischen Standards

1. Level A - anspruchsvoller energetischer Standard:

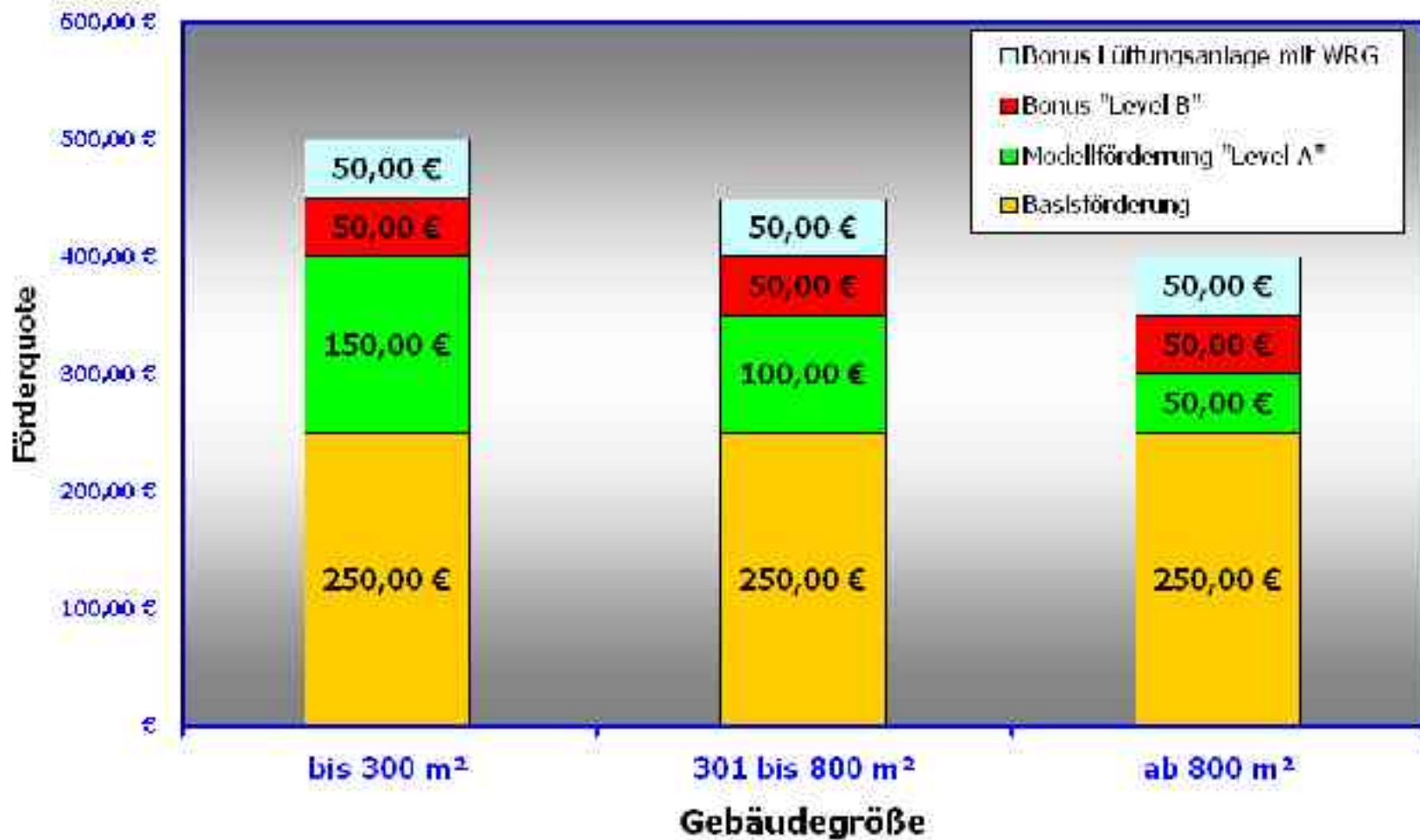
- Jahres-Primärenergiebedarf (QP) 30% unter EnEV
- Transmissionswärmeverlust (HT') 35% unter EnEV

2. Level B - besonders innovativer Standard:

- Jahres-Primärenergiebedarf (QP) 50% unter EnEV
- Transmissionswärmeverlust (HT') 55% unter EnEV

3. Ventilatorgestützte Lüftung (mind. mechanische Abluftanlage) ist bei Level A und B obligatorisch.

Die Modellförderung



Mögliche KfW-Förderung

Baujahr 1933, 150 m², 2 WE -> „Level A“ mit Lüftung und WRG



DENA-Projektförderung:

150m² x 450 €/m² = 67.500 €

mit

10.125 € Teilschulderlass

„Wohnraum Modernisieren“:

2 WE entspr. bis zu 200.000 €

KfW-Gesamtförderung:

bis 1.783 € pro m² WF

Fachangebot für Teilnehmer

- Informationen, Planungshilfen, Rechentools
 - Seminare und Fachworkshops
 - Koordination Erfahrungsaustausch
 - Unterstützung Öffentlichkeitsarbeit
 - Kooperationen mit Industriepartner

Aktueller Projektstand

Bundesweit:

Ca. 1.000 Anfragen

58 Anträge

26 Zusagen

Hessen:

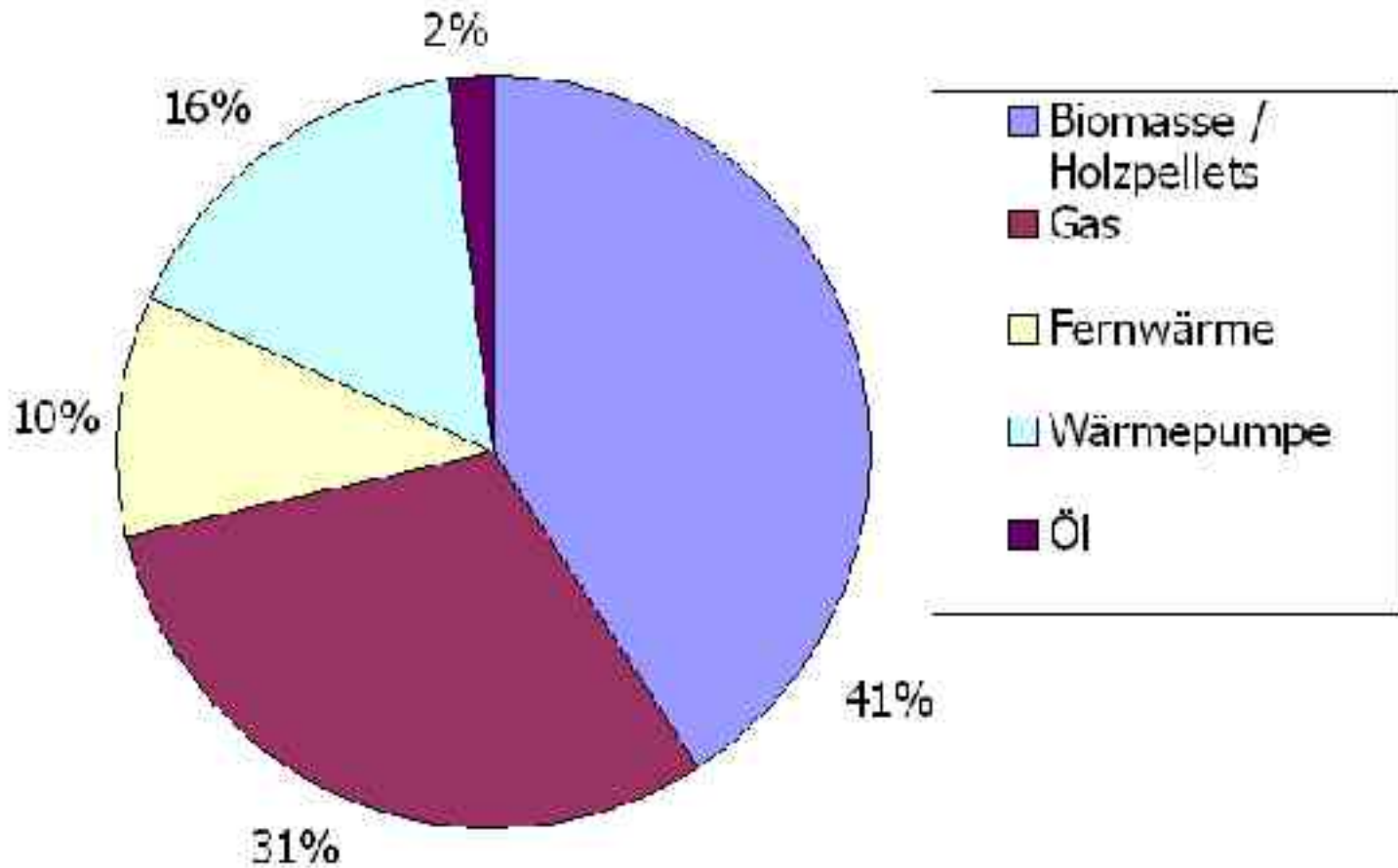
75 Anfragen

9 Anträge

4 Zusagen

Aktueller Projektstand

Eingesetzte Techniken



Aktueller Projektstand

Größe der Projekte



Thema heute

- Entwicklung der Energiepreise
- Fördermöglichkeiten für die energetische Gebäudesanierung
- DENA-Modellvorhaben „NEH im Bestand“
- **Umsetzung**

Standard Wilhelmstraße

Level B:

3-Scheiben-WSV

Qp: -68 %

HT' : -55 %

KfW-TSE:

Qp: -63 %

HT' : -10 %

EnEV-Grenzwert:

Qp: 105,8 kWh/(m²*a)

HT' : 0,536 W/(m²*K)

Level A:

Qp: -65 %

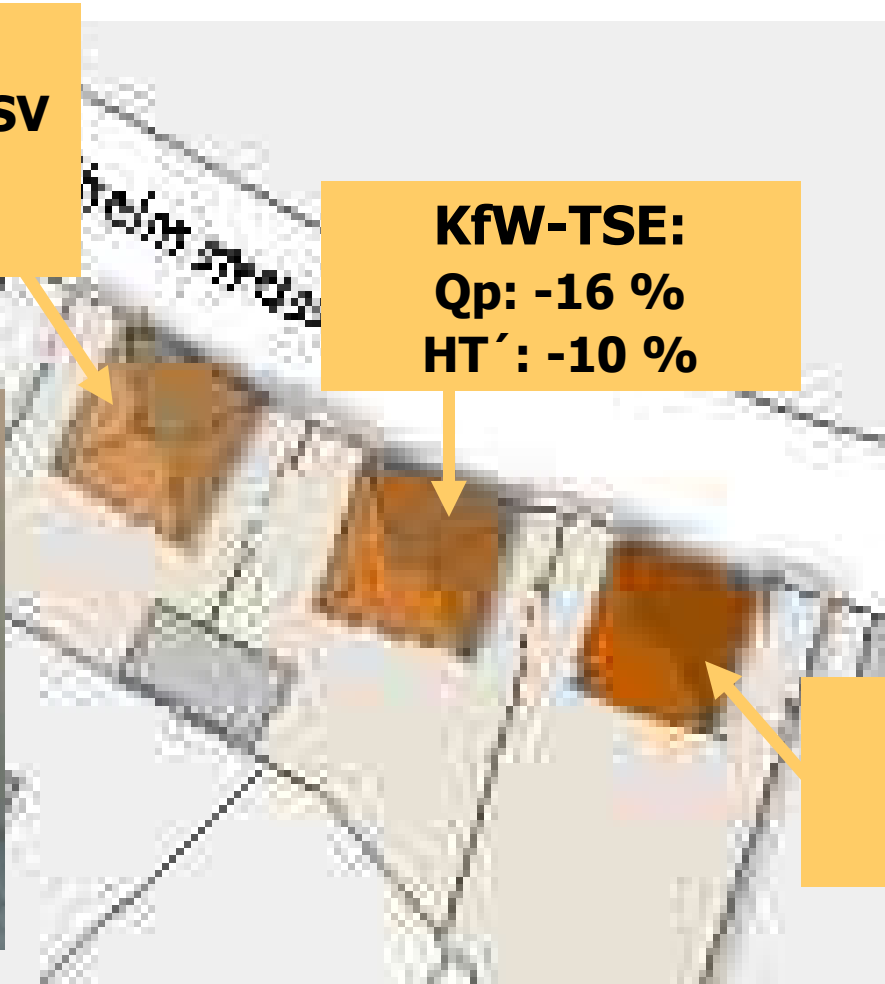
HT' : -35 %

Alternative: Wärmepumpe

Level B:
3-Scheiben-WSV
Qp: -52 %
HT': -55 %

KfW-TSE:
Qp: -16 %
HT': -10 %

Level A:
Qp: -35 %
HT': -35 %



Level-A-Projekt aus Hessen



Dipl.-Ing. Rainer Feldmann
Hofheim, 16.09.2005



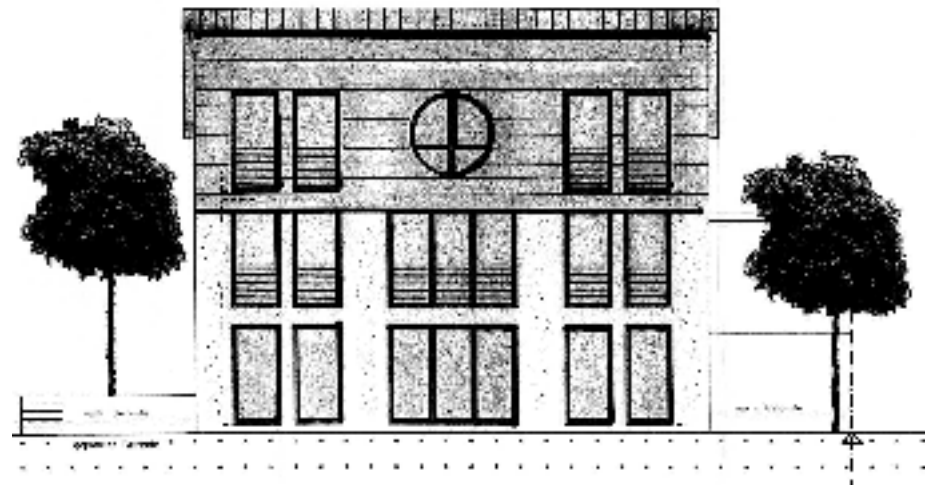
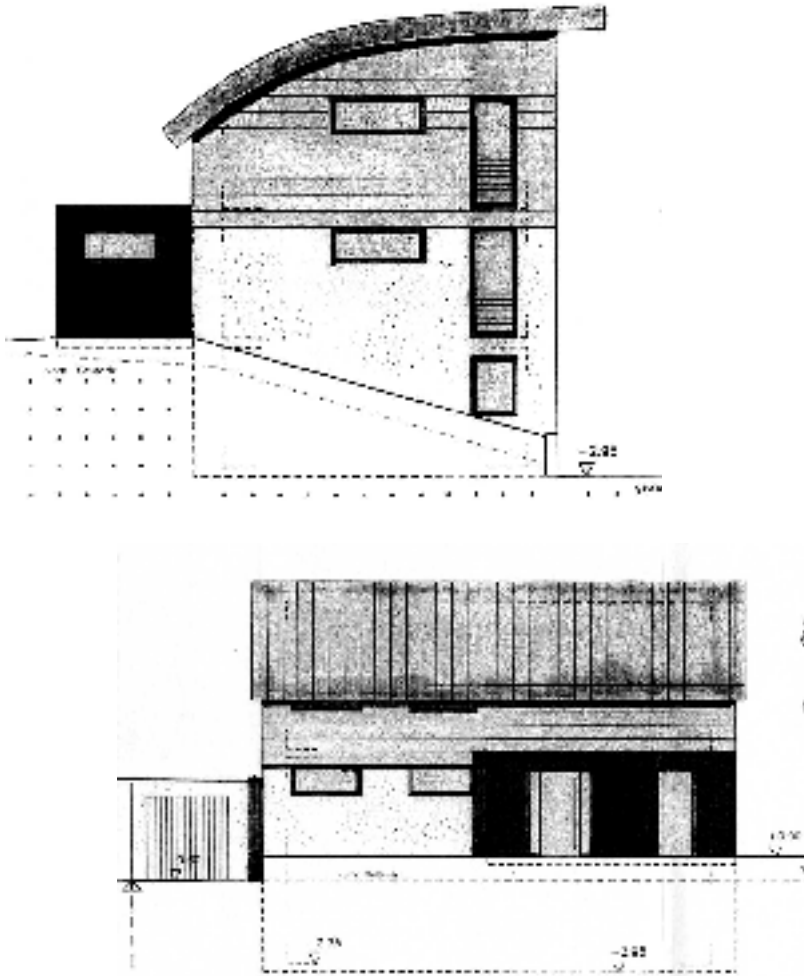
Level-B-Projekt aus Hessen



Dipl.-Ing. Rainer Feldmann
Hofheim, 16.09.2005



Level-B-Projekt aus Hessen



Dipl.-Ing. Rainer Feldmann
Hofheim, 16.09.2005



www.kfw.de

www.neh-im-bestand.de

www.iwu.de

www.energie-und-haus.com